

## ÜBER DIE APOSTASIE - ZUR PROPHEZEIUNG DES HL. NILUS DES MYRONSPENDENDEN, VON ERZBISCHOF AVERKIJ TAUSHEV



Erzbischof Averkij († 1976) ist ein Kirchenvater der letzten Zeit und ein mächtiger Bekenner des wahren Geistes der Orthodoxie. Der Heilige Johannes (Maximowitsch) von Shanghai und San Francisco empfahl damals dem Vater Seraphim Rose, die Schriften von Erzbischof Averkij zu Rat zu ziehen, wann immer er theologische Fragen hätte.

## ÜBER DIE APOSTASIE

*Die russische Übersetzung des auf dem Berg Athos im Jahre 1912 veröffentlichten Buches „Die posthumen Voraussagen des Hl. Nilus des Myronspendenden“, welches schon seit langem berühmt ist, enthält Prophezeiungen dieses großen Asketen über die Endzeit, die weltweite Inthronisierung des Antichristen und die Drangsale, welche die Welt wird nach der Inthronisierung des Antichristen erleiden wird. Nun haben wir die russische Übersetzung der Vorhersagen dieses wundervollen Athonitischen Einsiedlers erhalten, die sich besonders auf das 20. Jahrhundert beziehen. Diese Vorhersagen sind wirklich außergewöhnlich!*

*Hier ist der Text wortwörtlich:*

„In der Mitte des 20. Jahrhunderts werden die Menschen dieser Zeit nicht wiederzuerkennen sein. Wenn sich die Zeit für die Ankunft des Antichristen nähert, wird sich der Geist der Menschen durch fleischliche Leidenschaften verdunkeln, und Schlechtigkeit und Gesetzlosigkeit werden zunehmen. Die Welt wird dann nicht wiederzuerkennen sein. Das Aussehen der Menschen wird sich ändern, und es wird unmöglich sein, Männer von Frauen zu unterscheiden aufgrund ihrer Schamlosigkeit in Kleidung und Frisur. Infolge der Versuchungen des Antichristen werden diese Menschen grausam und wie wilde Tiere sein. Es wird keinen Respekt für Eltern und Älteste geben, und die Liebe wird verschwinden. Christliche Hirten, Bischöfe und Priester, werden zu eitlen Männern werden und vollkommen darin scheitern, den rechten Weg vom linken zu unterscheiden. Zu dieser Zeit werden sich die Sitten und Traditionen der Christen und der Kirche ändern. Die Menschen werden Bescheidenheit und Keuschheit aufgeben, während Unzucht und Ausschweifung herrschen werden. Falschheit und Geldliebe werden extreme Ausmaße annehmen, und weh denen, welche Schätze anhäufen werden. Unzucht, Ehebruch, Homosexualität, geheime Machenschaften, Diebstahl und Mord werden die Gesellschaft regieren.

Zu dieser zukünftigen Zeit werden die Menschen aufgrund des Herrschens von derart großer Kriminalität und Zügellosigkeit der Gnade des Heiligen Geistes, die sie in der Heiligen Taufe erhalten haben, beraubt werde, und der Reue gleichermaßen. Die Kirchen Gottes werden gottesfürchtiger und frommer Hirten entbehren, und wehe den zu dieser Zeit in der Welt verbliebenen Christen, welche vollkommen den Glauben verlieren werden, denn sie werden keine Möglichkeit haben, das Licht des Wissens von irgendjemand überhaupt zu sehen. Dann werden sie sich von der Welt absondern in heilige Zufluchtsorte und versuchen, ihre geistigen Leiden zu lindern, aber überall werden sie auf Hindernisse und Zwänge stoßen. Und all dies wird aus der Tatsache resultieren, dass der Antichrist alles beherrschen will und Herrscher des ganzen Universums werden möchte; er wird Wunder und Phantasiezeichen hervorbringen. Er wird den Menschen auch verdorbene Weisheit geben, so dass sie einen Art und Weise finden werden, mit der ein Mann ein Gespräch mit einem anderen von einem Ende der Erde aus zum anderen führen kann. Zu dieser Zeit fliegen die Menschen auch wie Vögel durch die Luft und steigen wie Fische zum Meeresgrund hinab. Und wenn sie all dies erreicht haben, werden diese unglücklichen Menschen ihr Leben in Annehmlichkeit verbringen, ohne dass sie, die armen Seelen, wissen, dass dies die Täuschung des Antichristen ist. Und der Gottlose! - er wird die Wissenschaft mit Eitelkeit so vervollkommen, dass sie die Menschen vom rechten Weg abbringen wird und sie dazu bringt, den Glauben an die Existenz des Einen Gottes in Drei Hypostasen zu verlieren.

Dann wird der Allgütige Gott, der den Untergang der Menschheit sieht, die Tage zugunsten der

Wenigen, die gerettet werden, verkürzen - denn der Feind will, wenn möglich, auch die Auserwählten in Versuchung führen... Dann wird das Schwert der Züchtigung plötzlich auftauchen und den Verderber und seine Diener töten."

(Hinweis: der Heilige Nilus schrieb diese Prophezeiungen um 1651 n. Chr.!)



Die Entschlafung des Heiligen Nilus des Myronspendenden

Kann es vielleicht noch für irgendjemanden unklar sein, dass wir in dieser erstaunlichen Prophezeiung vor uns das klare und lebendige Bild von allem sehen, was jetzt in der Welt geschieht?

Vollkommen vergeblich und völlig unbegründet sind die Bemühungen einiger, wenn sie versuchen, uns zu überzeugen, dass "es immer so war" und "dass darin nichts Neues ist". Natürlich gab es immer Sünde und Gesetzlosigkeit, aber niemals zuvor in der Geschichte der Christlichen Menschheit hat all dies jemals so ungeheuerliche Ausmaße angenommen wie in unserer heutigen Zeit; die Menschen haben immer gesündigt, aber nie zuvor haben sie so schamlos, so sichtbar, offen und unverschämt gesündigt, ohne auch nur einen Anflug von Reue zu haben, wie in unserer Zeit.

Es ist auch bezeichnend, dass alles, was in dieser Prophezeiung erwähnt wird, erst im letzten Jahrhundert ein derart ungewöhnlich großes Ausmaß erlangt hat, - genau von der Zeit an, als das Orthodoxe Russland zusammenbrach, mit "jenem, welcher einschränkt" am Ruder, der nach den Worten des Heiligen Gerechten Johannes von Kronstadt, „den Aufruhr der Anarchie und die lächerliche Lehre der Atheisten einschränkte und dem Antichristen nicht erlaubte, zu erscheinen.“

Nun gibt es niemanden mehr, der dem Kommen des Antichristen entgegenwirken kann, und daher

ist es ganz natürlich, sein Kommen und seine Inthronisierung in der Welt zu erwarten, die vollständig in Sünde und Ungerechtigkeit versunken ist. Es gibt nicht nur niemanden, um dem Kommen des Antichristen entgegenzuwirken, sondern im Gegenteil, sehr viele haben sich jetzt der intensivsten Vorbereitungsarbeit für seine bevorstehende Inthronisation angeschlossen, nicht ausgenommen bestimmte christliche Geistliche (so schrecklich es auch ist, dies zu sagen) und selbst Top-Hierarchen der Kirche, welche mit den Gottlosen und den offenen und verdeckten Feinden unseres Herrn und Erlösers zusammenarbeiten, in allen Arten von Verhandlungen mit ihnen verwickelt sind, verschiedene Kompromisse eingehen und alle Arten von Vereinbarungen abschließen, welche oft an den Verrat unseres heiligen Glaubens und der Heiligen Kirche grenzen.

Die „Apostasie“ oder „der Abfall“, welchen das Wort Gottes durch den Heiligen Apostel Paulus (2. Thess 2) vorausgesagt hat, ist derzeit in vollem Gange, und wehe der Person, die dies nicht sieht, - oder genauer gesagt, es nicht zu sehen wünscht; und wegen unverzeihlicher Leichtfertigkeit verschließen die Menschen ihre Augen vor allem, was in der Welt geschieht, und sich selbst und andere beruhigend, sagen sie: "Daran ist nichts Ungewöhnliches," und "das ist alles normal und natürlich." Aber wir dürfen nicht vergessen, dass der Antichrist und seine Diener überhaupt nicht daran interessiert sind, dass zu viel geredet und offene Verkündigungen darüber gemacht werden, dass er kommt und zum Herrscher wird. Denn er wird in der Eigenschaft als oberster Wohltäter der Menschheit kommen, als Wohltäter und sogar als Beschützer des Glaubens und der Kirche, und er wird allgemeine Anerkennung und die Unterordnung aller Nationen erwarten. Aus den Vorhersagen der Heiligen Väter wissen wir, dass nicht nur diejenigen, welche totale Ungläubige sind, den Antichristen annehmen und sich ihm unterwerfen werden, sondern dass anscheinend auch die Gläubigen und sogar Christliche Geistliche, einschließlich derer, die das höchste Amt innehaben, von ihm betört werden.

So kann es also sein, dass die Zeit für das Erscheinen des Antichristen wirklich gekommen ist?

Wir machen diese Behauptung nicht.

Wir sprechen nur von der Tatsache, dass der Atem des Geistes des Antichristen in der Welt jetzt so deutlich wahrgenommen wird, als ob sein Erscheinen bereits „nahe und vor der Tür“ ist, wie der Ausdruck von Christus dem Erlöser lautet, Welcher uns zahlreiche Anzeichen dafür gegeben hat, wann das Ende naht.

Und vor allem möchten wir jeden davor warnen, von diesem Geist des Antichristen betrogen zu werden. Gedanken über das Kommen des Antichristen abzulehnen, liegt gerade in seinem Interesse, und das ist sehr gefährlich. Ein solcher Mensch ist schon halb in seiner Hand und wird ihn natürlich huldigen, wenn er kommt.

Aber was sollten wir zu den Vorhersagen über die zukünftige Auferstehung Russlands, den Sieg der Orthodoxie dort und anscheinend fast in der ganzen Welt sagen?

Natürlich würden wir alle sehr wünschen, unser Heimatland Russland zu einem neuen Leben erweckt zu sehen und am universellen Sieg unseres heiligen Glaubens teilzunehmen. Das ist selbstverständlich! Aber solch eine unbeschreibliche Gnade Gottes muss verdient werden. Dies wird nicht zufällig geschehen. Darüber hinaus ist es wichtig zu wissen, dass alle Prophezeiungen immer

bedingt und keinesfalls bedingungslos sind. Auch der Prophet Jona wurde von Gott selbst beauftragt und sagte den Fall und die Zerstörung der großen Stadt Ninive voraus, aber diese Vorhersage kam nicht zustande: Ninive wurde nicht zerstört - der Herr verschonte sie wegen der massenhaften Reue seiner Bewohner, angefangen beim König selbst.

Wir müssen den gegenwärtigen Zustand der Welt wie folgt sehen: Gottes Schwert der Züchtigung ist bereits über die Welt erhoben, aber es kann noch immer beiseite gelegt werden, wenn es in der Welt die „allgemeine moralische Reinigung, eine tiefe Buße aller Nationen und der Ersatz der heidnischen Sitten durch christliche“ gibt, wozu unser wunderbarer Hirte und Wundertäter, der Heilige Johannes von Kronstadt, das russische Volk in seinen Tagen ermahnte, aber ach! - vergebens.

„Ohne Reue gibt es keine Erlösung.“ Diese heilige Wahrheit ist jedem echten Christen bekannt; daher ist es nicht gerechtfertigt, auf eine Art „Verlängerung“ für die Rettung und Renaissance Russlands und der ganzen Welt ohne Reue zu hoffen. Der Heilige Gerechte Johannes von Kronstadt sagte: „Wenn das russische Volk nicht umkehrt, ist das Ende der Welt nahe.“ Deshalb müssen wir alle nun in erster Linie an die Umkehr denken und alles andere weit zur Seite stellen - all unsere eitlen Sorgen, Pläne und Ideen.

Aber gibt es eine solche Reue in unserer heutigen Welt, eine solch allgemeine Hinwendung zu Gott von allen - was allein die züchtigende Hand Gottes von der in tiefen moralischen Fall eingetauchten Menschheit abwenden kann?

Bis jetzt ist dies nicht zu sehen. In Anbetracht der heutigen Umstände, in denen wir jetzt leben, bleibt die obige Prophezeiung des Heiligen Nilus des Myronspendenden in vollem Umfang gültig, mit allen Auswirkungen, welche daraus erwachsen.

„Wachet also!“, gebot uns Christus, der Erlöser, „denn der Menschensohn kommt zu einer Stunde, in der ihr es nicht erwartet“ (Mt 24,44).

Erzbischof Averkij von Syrakus

Quelle: <https://heiligeorthodoxie.blogspot.com/2018/11/uber-die-apostasie-zur-prophezeiung-des.html>